

Rezensionen von Buchtips.net

Udo Grube: Bleep

Buchinfos

Verlag: Integral ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-7787-9229-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,39 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Der mittlere Weg zwischen Askese und Hedonismus

Eine religiöse Sehnsucht, eine spirituelle Seite, das kennt (fast) jeder Mensch von sich selbst. Und auch Untersuchungen zeigen eindeutig, dass Religiosität und Spiritualität wichtige Themen sind, mit wieder zunehmender Bedeutung. Nicht unbedingt im Sinn der verfassten Kirchen oder vorfindlichen, religiösen Vereinigungen, dennoch aber sind die Fragen nach dem „Mehr als das, was man sieht“, nicht von der Hand zu weisen.

Einen ganz eigenen, erkennbar buddhistisch geprägten, Ansatz wählt Udo Grube, der nun, nach dem weltweit beachteten Dokumentarfilm „Bleep“, der auch ihn selbst tief beeindruckte, einen Teil der Sache in und um „Bleep“ in Buchform vorlegt.

Wie geht das heute, den „inneren“ Weg einzuschlagen und Orte der Spiritualität in sich und um sich zu finden? So, wie es seit Jahrtausenden in verschiedener Weise von den großen Religionen vorgeschrieben und angeboten wird? Oder auch ganz anders? Nämlich auch mit drei Whiskey Cola (was nicht ganz im Sinne des Christentums und schon gar nicht im Rahmen des Islam möglich wäre).

Schon der Titel macht eines ganz deutlich: Spiritualität im Sinne Grubes hat nicht Askese und Weltverneinung zur Voraussetzung, sondern findet dort ihren Ort, wo unverfälschte und tiefe Lebensfreude mit hinzutritt. Das kann sicherlich für manche auch im Rahmen einer Entsagung vonstatten gehen, Voraussetzung aber eben ist das nicht. Das führt zum zweiten grundlegenden Gedanken Grubes. Spiritualität ist immer ein individueller, kein verfasster oder nach allgemeinen Regeln stattfindender, Weg.

Wie Grube seinen persönlichen Weg fand, was für ihn notwendige Wegpunkte der spirituellen Entdeckungsreise sind, das beschreibt er im Buch. Und zudem auch jene Erlebnisse, Gespräche, an denen es für ihn eben nicht „gezündet“ hat, auch wenn er durchaus ernsthafte und reife spirituelle Lehrer (u.a. auch den Dalai Lama) auf diesem Weg getroffen hatte.

„Es gibt keine eine Wahrheit“, das ist durchaus als Leitsatz des Buches zu verstehen. Mit einer Ausnahme vielleicht. Allgemeingültig in den Augen Grubes ist es, dass man sich zu entscheiden hat. Der Weg des Lebens ist fließend, Richtungsänderungen sind jederzeit möglich, die „innere Seite“ des Lebens ist da und kann erlebt, ergriffen werden. Aber einer Entscheidung bedarf es. Keine Entscheidung zu treffen, nur sich treiben zu lassen, passiv, das zerstört den inneren Kern eines Menschen und verschließt den Zugang zu spirituellen Momenten. Eine „Askese auf Zeit“, eine befristeter „Rückzug“, das macht also durchaus Sinn, um den eigenen Weg zu erahnen und die eigenen Kräfte freizusetzen. Aber nicht als dauerhafte „Weltentsagung“ ist dies in den Augen Grubes zu verstehen.

Vom eigenen Hintergrund her, und das ist auch am Duktus des Buches erkennbar, findet Grube seine Wurzeln im Buddhismus. Allerdings in einem Buddhismus, der die Regeln nicht als eherne Gesetze betrachtet, der eher dem aktuellen Sein als dem rituellen Ablauf zugewendet ist. In dem sich innere Erkenntnis und Lebensfreude (samt Whiskey, der für Grube nur ein Symbol des Erdverbundenen, des Daseins überhaupt darstellt.) in keiner Form ausschließen.

Ein Buch, das mit spürbarer Sympathie für den Leser Mut machen will für den ganz eigenen Weg. „Es gibt nicht den richtigen Weg, Jeder hat seinen ganz eigenen.... Weg“ zitiert Grube William Arntz im Buch.

Zu diesem Weg Mut zu machen, ein Ohr für die „Innenseite“ des Lebens zu entwickeln und dafür Handlungen, Orte, Stimmungen zu finden, die individuell und persönlich diesen Weg eröffnen, dafür plädiert Grube und dafür ermutigt sein Buch. Anhand vieler Themen, Anekdoten, Erinnerungen und persönlicher Erfahrungen schildert er

seine ganz eigenen Erkenntnisse, die dem Leser Anhaltspunkte bieten können. Mehr nicht, denn alles weitere ist persönlich auszuformen. Verständlich und humorvoll geschrieben bietet das Buch vielfältige Impulse für die eigene spirituelle Suche. Interessant und lehrreich

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[02. Mai 2011]